

Financial Review 2019 – Investorenbrief

Liebe Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner und Anleger,

ich freue mich, Ihnen heute, mit dem Rückblick auf das Jahr 2019, meinen dritten Investorenbrief schicken zu können. Danke für die vielen Rückmeldungen und Gespräche nach dem letzten Review, welcher weiterhin auf meiner Homepage abrufbar ist.

Auch mit diesem Brief versuche ich die Ereignisse des letzten Jahres einzuordnen, zusammenzufassen und Ihnen meine persönliche Meinung näherzubringen, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam die richtigen Entscheidungen für Ihre Geldanlage zu treffen.

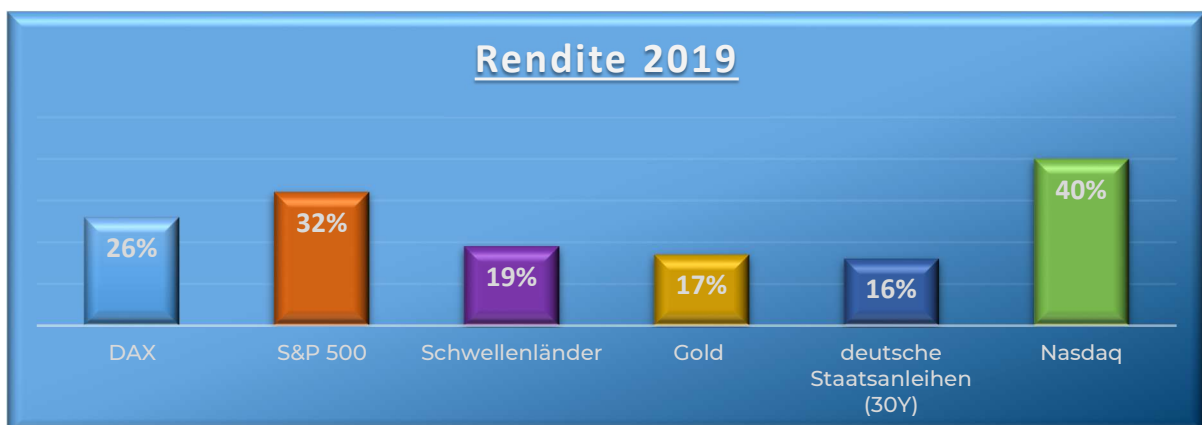
2019 – Wer hätte das gedacht

Zu Jahresbeginn werden traditionell Prognosen für das neue Jahr erstellt. Wirtschaftsjournalisten, Börsenexperten, Finanzberater, sie alle versuchen möglichst mit genauen Kursprognosen das Jahr vorherzusagen. Mit ausschweifenden Argumentationsketten versuchen sie den Endstand vom DAX oder anderen relevanten Indizes vorherzusagen, sie werden dafür gut bezahlt und die Anleger erwarten das von Ihnen. Und was kann ich Ihnen dazu sagen? Sie lagen (fast) alle daneben...

Für die Jahresprognose 2018 erwartete die Mehrzahl der Analysten ein neues Rekordjahr mit Schlusskursen um die 14.000 Pkt. beim DAX. Nach dem extrem schlecht verlaufenden Börsenjahr 2018 und einem tatsächlichen Schlusskurs um die 10.280 Pkt. machten die Experten für 2019 kaum Hoffnung auf eine starke Erholung, im Gegenteil, viele riefen für 2019 den großen Crash aus.

Es kam, wie es kommen musste – komplett anders.

Während man 2018 mit keiner Anlageklasse nennenswerte Gewinne erzielen konnte, konnte 2019 fast jede Anlageklasse fantastische Renditen erzielen:



Der vielzitierte Crash blieb also aus und man redet inzwischen von der meist verhassten Rallye aller Zeiten. Trotz aller Widrigkeiten nahmen die Märkte 2019 wieder ordentlich Schwung auf und bescherten unseren Depots großartige Ergebnisse.

Ich möchte an dieser Stelle drei Gründe für diese Entwicklung aufführen:

1. Stellen wir uns den Kapitalmarkt als Person vor, so können wir unserem „Patienten“ die Diagnose einer manischen Depression stellen. Das Pendel unseres „Mr. Market“ schwingt oft von einem Extrem ins andere und reicht von großer Euphorie bis hin zu tiefer Depression. Die Wahrheit liegt dann über die Jahre gesehen in der Mitte und beschert uns Anlegern damit lukrative Gewinne. Meiner Meinung nach können wir in der jüngeren Vergangenheit keines dieser Extreme feststellen, aber das nach dem schlechten Jahr 2018 ein großartiges 2019 folgte war nicht komplett abwegig.
2. Der Mangel an Alternativen treibt die Anleger zum Kapitalmarkt. „Sichere“ Anlagen wie das so geliebte Spargbuch werfen keine Zinsen mehr ab. Auf der Suche nach festen oder garantierten Zinsen muss man schon sehr genau hinschauen. Die Zinswende blieb aus und Anleger flüchteten sich zunehmend in Aktien.
3. Aufgrund der (nicht aufgehobenen) Unsicherheitsfaktoren der letzten Jahre horteten viele Fondsmanager einen erheblichen Anteil an Cash-Reserven. Nicht selten hielten die Fonds 20% und mehr an liquiden Mitteln zurück, da sie von fallenden Kursen ausgingen, um zum einen die Entwicklung des Fonds im Fall der Fälle abzusichern und zum anderen dann günstig nachkaufen zu können. Da der erwartete Crash vorerst abgesagt wurde, die Märkte gut liefen und Fonds in der Größenordnung Strafzinsen auf ihren Cash-Bestand zahlen müssen, gingen sie sukzessive wieder zurück an den Markt und sorgten somit für einen zusätzlichen Anstieg der Kurse.

Positionierung 2020

Ich werde an dieser Stelle nicht den gleichen Fehler wie die meisten der sogenannten Experten machen und eine Prognose für 2020 abgeben. Es ist nicht möglich zu sagen, wo der Dax am 31.12.2020 steht und wie Sie wissen, ist meine Herangehensweise, gemeinsam mit Ihnen eine persönliche Strategie zu erarbeiten, aus der Historie zu lernen und entsprechend Ihrer Wünsche und Ziele die richtigen Entscheidungen für Ihr Depot zu treffen.

Ich halte es grundsätzlich für vernünftig eine gewisse Cash-Quote für die nächsten Jahre zu halten. Die Herangehensweise somit sein Depot abzusichern und im Fall eines größeren Abschwungs der Märkte Geld zu haben, um günstig nachzukaufen, finde ich sehr klug und empfehlenswert. Läuft der Markt weiter gut, verpasst man damit zwar auf der einen Seite lukrative Gewinne, aber läuft es eben nicht so gut, ist man in der



Lage reagieren zu können. Außerdem haben Sie, anders als die großen Fonds in denen wir investiert sind, die Möglichkeit kostenfrei Gelder auf dem Verrechnungskonto zu parken.

Diese Möglichkeiten sollten wir nutzen.

Ihre Hausbanken haben bereits damit angefangen, die Negativzinsen an Sie weiterzugeben. Nicht nur Großanleger, sondern auch wir Privatanleger mit unserem Girokonto, bekommen die Entwicklung, gesteuert durch die Europäische Zentralbank, zu spüren.

Ich weiß aus erster Hand, dass Bankberater angehalten sind, Kunden mit Geld auf dem Girokonto zu einem Gespräch einzuladen um mit Ihnen über folgende Möglichkeiten zu sprechen:

- Höhere Gebühren
- Investition in (meist hauseigene) Wertpapiere
- Abzug des Guthabens oder Wechsel der Bank

Mehr noch, Bankberater werden künftig ein persönliches Interesse, gesteuert durch Anreizsysteme, daran haben, dass Sie Ihr Ersparnis vom Konto abziehen oder es zu hohen Gebühren in hauseigene Papiere investieren.

Für die Märkte ist das im Übrigen, wie weiter oben beschrieben, eine Chance auf weiter steigende Kurse.

Ein größeres Problem im Jahr 2020 könnte der frisch eskalierte Konflikt USA / IRAN darstellen. Ein Stärke demonstrierendes Amerika steht einem sich nicht sanktionierbaren IRAN gegenüber. Es ist nicht davon auszugehen, dass einer der Seiten wieder an den Verhandlungstisch zurückkehrt und beiden Seiten ist klar, dass ein konventioneller Krieg eine klare Rollenverteilung hätte. Es bleibt zu hoffen, dass es nicht zu einer Auseinandersetzung ungekannten Ausmaßes kommt.

Chancen am Kapitalmarkt

Der bereits beschriebene Effekt, dass private und institutionelle Anleger, aus Mangel an Alternativen, in den Aktienmarkt investieren werden, wird vermutlich zu steigenden Kursen führen.

Weiterhin ist 2020 Wahljahr in Amerika und Präsident Trump schickt sich an, wiedergewählt zu werden. Er hat ein starkes Interesse, dass der amerikanische Leitindex sich zu neuen Höchstständen aufschwingt und er sich als großer Dealmaker darstellen kann. Es ist davon auszugehen, dass er alles in seiner Macht Stehende tun wird, um seine Ziele erreichen zu können und das kann sich positiv auf die Märkte auswirken. Wir haben das bereits nach dem Phase 1 Deal im Handelskrieg mit China Ende 2019 gesehen.

Interessant dürfte auch das Investment in „grüne“ Fonds sein. Ich weiß, dass dieses Thema bei vielen Kunden sehr kontrovers diskutiert wird, aber die europäischen Staaten haben einen Weg eingeschlagen, der Gelder eben in genau solche Themen drängen wird, Unternehmen werden sich messen lassen an der Umsetzung von ESG Kriterien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) und Fondsanbieter richten ihre Anlagepolitik auf diese Schwerpunkte. Es ist das Thema des neuen Jahrzehnts und hier bieten sich spannende Anlagechancen.



Letztlich sehe ich noch ein stärker zunehmendes Interesse an Alternativen, die den nicht mehr vorhandenen Zins ersetzen sollen. Wieder verstärkt in den Fokus sind hierbei Dividendenfonds und Immobilienfonds gerückt. Beide bieten regelmäßige Ausschüttungen und ersetzen damit für viele Anleger Sparbücher und Festgeldkonten.

Ich bin gespannt, was das kommende Jahrzehnt uns beschert. Wer weiß, vielleicht werden es goldene 20er Jahre. Ich freue mich mit Ihnen gemeinsam diesen Weg zu gehen.

Abschließen möchte ich mit einem bekannten Börsenspruchwort „Der Markt hat immer Recht (und irrt sich ständig).“

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Schwerin 08.01.2020

Performance Gothaer Fonds

Fondsname	WKN	2019	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	10 Jahre p.a.
Gothaer Comf. Ertrag	DWSORW	10,11%	2,46%	1,52%	2,44%
Gothaer Comf. Balance	DWSORX	14,30%	3,28%	2,48%	3,80%
Gothaer Comf. Dyn.	DWSORY	18,69%	4,56%	3,62%	5,08%
Gothaer Global	977015	27,34%	9,00%	6,45%	6,38%
Gothaer Multi Select	AONA4W	10,26%	2,94%	4,00%	3,80%

Performance Top 5 Fonds

Fondsname	WKN	2019	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	10 Jahre p.a.
Flossbach v. St. Multipl. Op.	A0M430	18,83%	6,45%	7,04%	8,93%
Pictet Glb. Megatrend	A0RLJD	30,18%	10,43%	9,46%	11,22%
Kepler Vorsorge Mix	632986	13,47%	4,63%	5,13%	7,42%
Hausinvest	980701	2,50%	2,41%	2,39%	2,52%
DWS Top Dividende	984811	19,25%	5,25%	7,53%	9,50%

Stand 08.01.2020